



Eckwerte des Bundeshaushalts 2013 und des Finanzplans bis 2016



Wesentliche Kennziffern des Eckwertebeschlusses

	Ist 2011	Soll 2012 (mit Nachtrag)	Eckwerte 2013	Eckwerte des Finanzplans		
				2014	2015	2016
	in Mrd. €					
Ausgaben alter Finanzplan			311,5	309,9	315,0	
Ausgaben neu	296,2	312,7	300,7	303,5	307,9	309,3
<i>Veränderung ggü. Vorjahres-Soll in %</i>		+5,6%	-3,8%	+0,9%	+1,5%	+0,4%
Jahresdurchschnittliche Veränderung 2012 bis 2016 in %		-0,27%				
Steuereinnahmen neu	248,1	249,7	256,5	268,0	276,6	287,3
Sonstige Einnahmen neu	30,8	28,2	24,7	20,9	21,0	20,8
NKA neu	17,3	34,8	19,6	14,6	10,3	1,1
bislang geltender Finanzplan			24,9	18,7	14,7	14,7

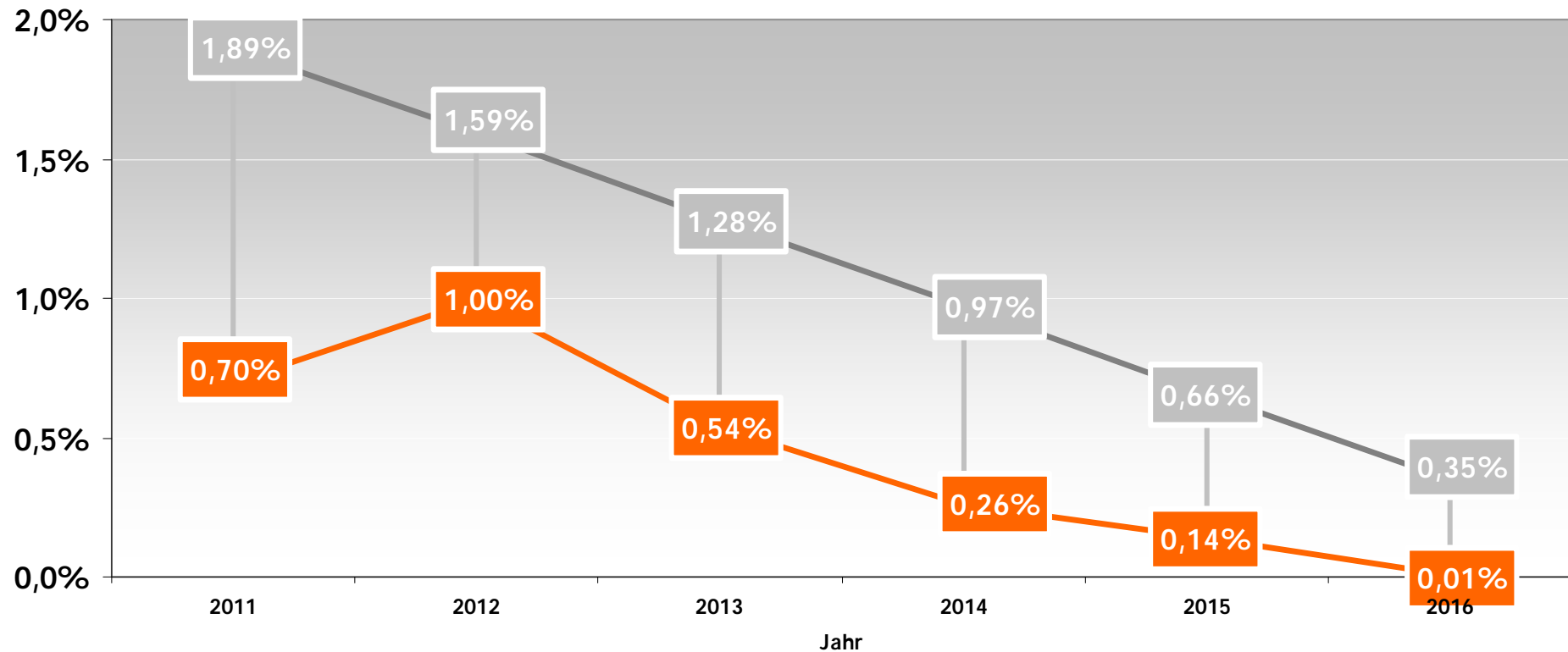


Maßstab der Eckwerte ...

- **Ausgangspunkt für die Herleitung der Eckwerte ist der Haushaltsabschluss 2011, in dem das strukturelle Defizit des Bundes rd. 0,7 % des BIP betrug.**
- **Der im Sommer 2010 festgelegte Abbaupfad für die strukturelle Neuverschuldung wird mit den neuen Eckwerten in allen Jahren deutlich unterschritten.**
- **Das strukturelle Defizit des Bundes liegt bereits 2014 unter der Obergrenze von 0,35% des BIP, die der Bund eigentlich erst ab dem Jahr 2016 dauerhaft und verlässlich einhalten muss.**



Entwicklung des strukturellen Defizits im Bundeshaushalt ...

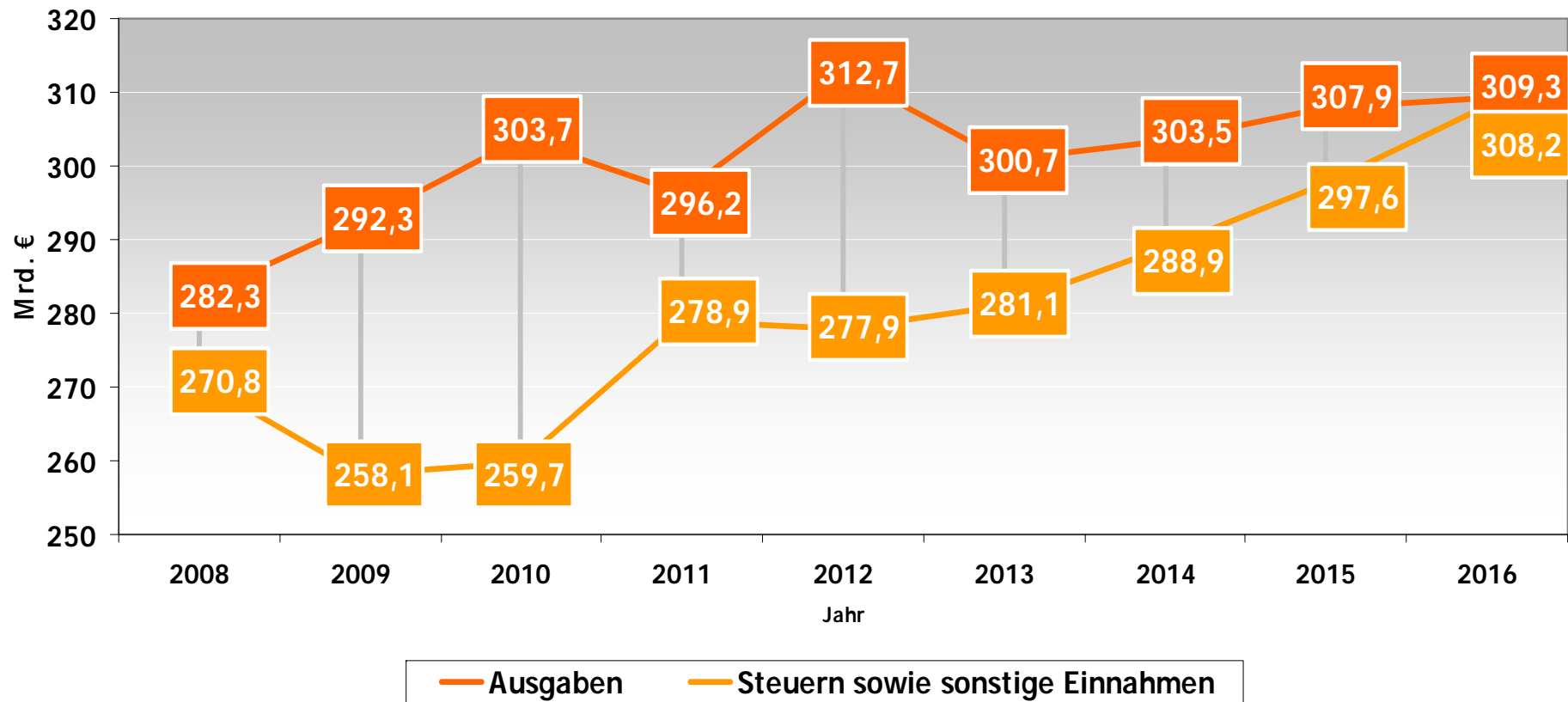


— im Sommer 2010 festgelegter Abbaupfad

— Ist 2011, Soll 2012 (einschließlich NT), Eckwerte ab 2013

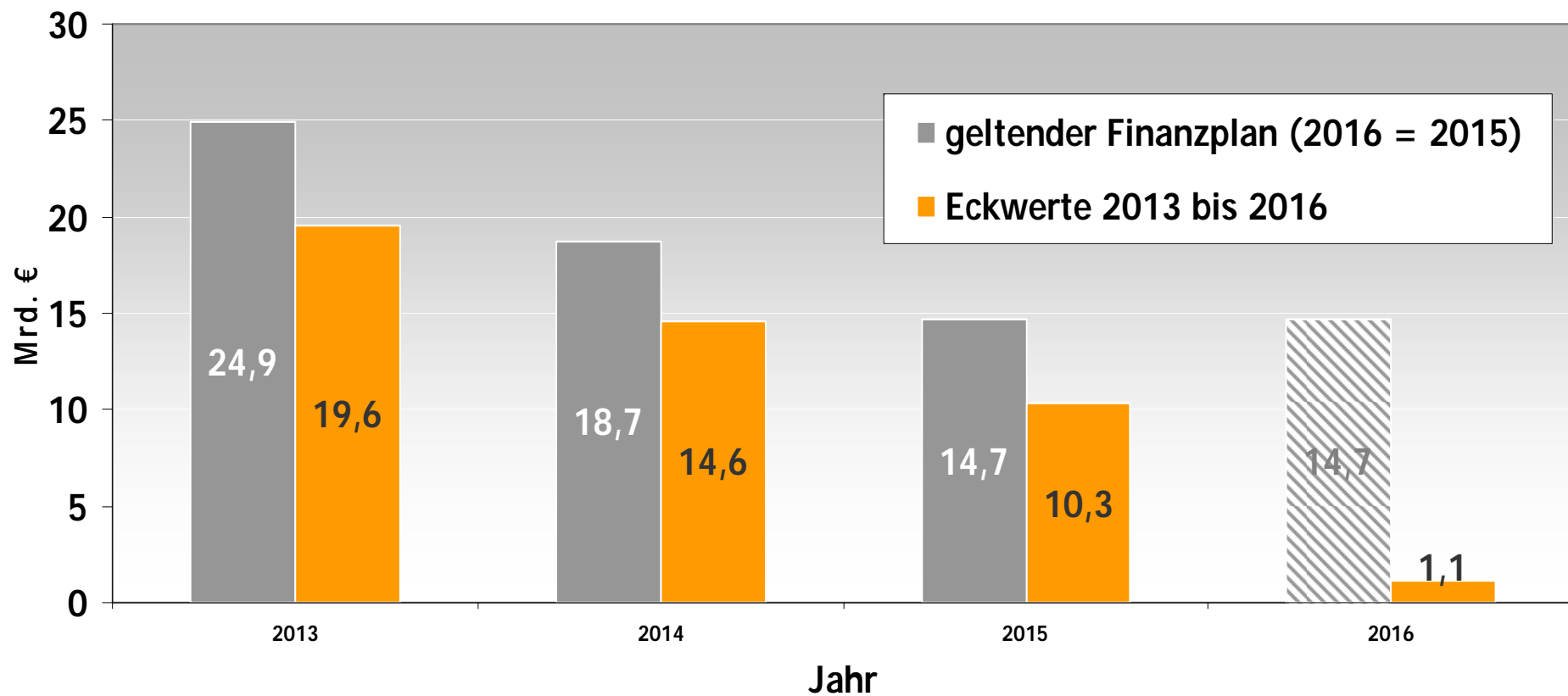


Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben schließt sich





Entwicklung der Neuverschuldung des Bundes





Was „enthalten“ die Eckwerte?

- **Basis des Eckwerteentwurfs sind die gesamtwirtschaftlichen Annahmen der für den Jahreswirtschaftsbericht erstellten Jahresprojektion der Bundesregierung.**
- **Die November-Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzungen wurde vom BMF aktualisiert und fortgeschrieben.**
- **Der Gesetzentwurf zum Abbau der Kalten Progression ist in den Eckwerten berücksichtigt.**
- **Konsolidierungspotenziale in den Bereichen Arbeitsmarkt, Rente und Gesundheit werden genutzt und entlasten den Bundeshaushalt um fast 5 Mrd. € in 2013 und danach um jährlich rd. 2 Mrd. €.**



- **Auf der Ausgabenseite werden die politischen Schwerpunktsetzungen der Bundesregierung fortgeschrieben – insbesondere in den Bereichen Bildung und Forschung, Verkehr und Energie.**
- **Die Finanzierung des Betreuungsgelds ist zur Zeit noch nicht geklärt, die entsprechenden zusätzlichen Ausgaben werden ab 2014 durch eine Globale Minderausgabe im Epl. 60 gespiegelt.**
- **Die ab 2014 vorgesehene Globale Minderausgabe aus dem Zukunftspaket in Höhe von 4,8 Mrd. € p.a. wurde vollständig aufgelöst.**
- **Die geplante Neuverschuldung kann trotzdem nachhaltig gesenkt werden – nicht zuletzt auch wegen niedrigerer Zinsausgaben.**

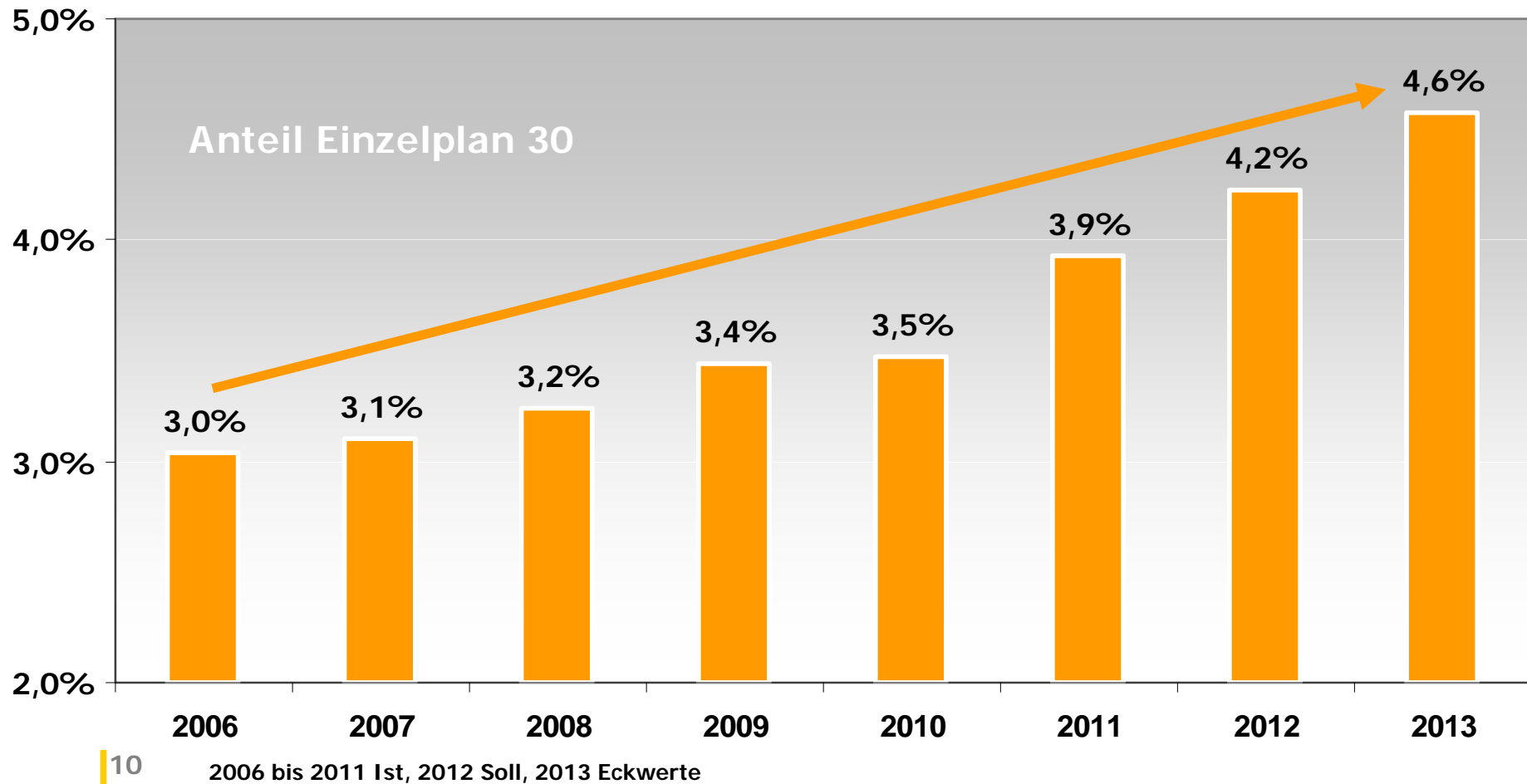


Prioritäre Bereiche gestärkt – ... Arbeitsmarktausgaben gesenkt ...

Ressort	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2009 bis 2013
	in Mio. €					
AA	3.016	3.231	3.097	3.324	3.313	↑ 9,8%
BMI	5.440	5.426	5.567	5.490	5.707	↑ 4,9%
BMJ	491	492	523	508	563	↑ 14,6%
BMF	4.674	4.545	4.599	4.605	4.830	↑ 3,3%
BMWi	6.269	6.081	6.243	6.108	6.124	↓ -2,3%
BMELV	5.511	5.721	5.418	5.280	5.237	↓ -5,0%
BMAS	126.423	133.317	125.634	126.461	119.234	↓ -5,7%
BMVBS	26.338	25.987	25.329	25.934	25.465	↓ -3,3%
BMVG	31.547	31.970	31.990	31.872	32.432	↑ 2,8%
BMG	7.719	16.136	15.790	14.485	12.479	↑ 61,7%
BMU	1.422	1.409	1.339	1.591	1.613	↑ 13,4%
BMFSFJ	6.514	6.757	6.717	6.787	7.220	↑ 10,8%
BMZ	5.735	5.975	6.026	6.383	6.485	↑ 13,1%
BMBF	10.081	10.555	11.659	12.941	13.746	↑ 36,4%

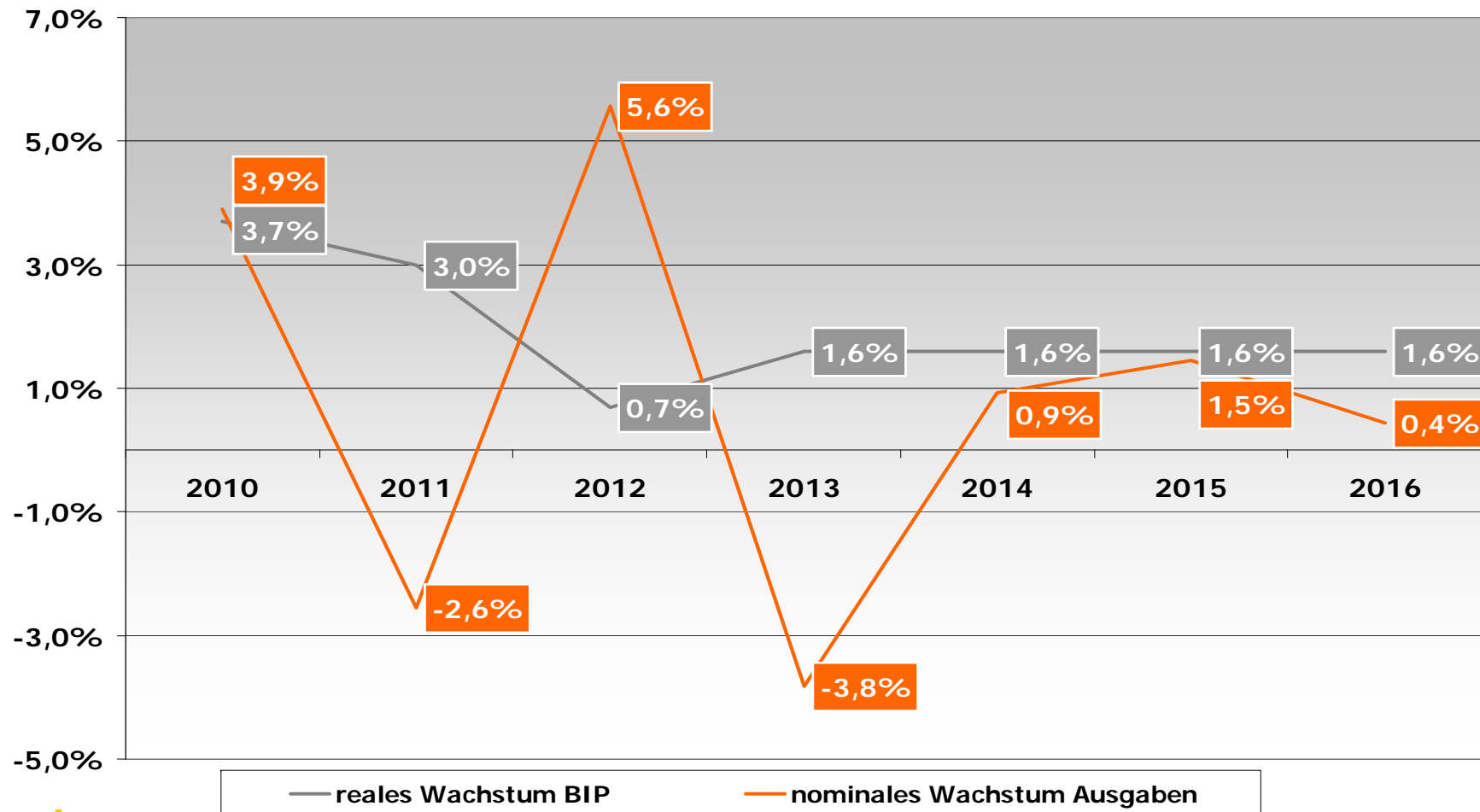


... und Ausgaben für Bildung und Forschung deutlich gesteigert





Entwicklung der nominalen Ausgaben im Verhältnis zu Entwicklung des realen BIP





Ziele des Zukunftspakets mehr als erreicht...

	2011	2012	2013	2014	2015
NKA des Bundes	in Mrd. €				
Finanzplan 2010 bis 2014 auf Basis des Zukunftspaket	57,5	40,1	31,6	24,1	24,1
Ist 2011, Entwurf Nachtrag 2012, Eckwerte 2013 bis 2016	17,3	34,8	19,6	14,6	10,3
Zusätzliche NKA-Absenkung gegenüber Zukunftspaket	40,2	5,3 (14,0*)	12,0	9,5	13,8

* ohne Vorzieheffekt ESM



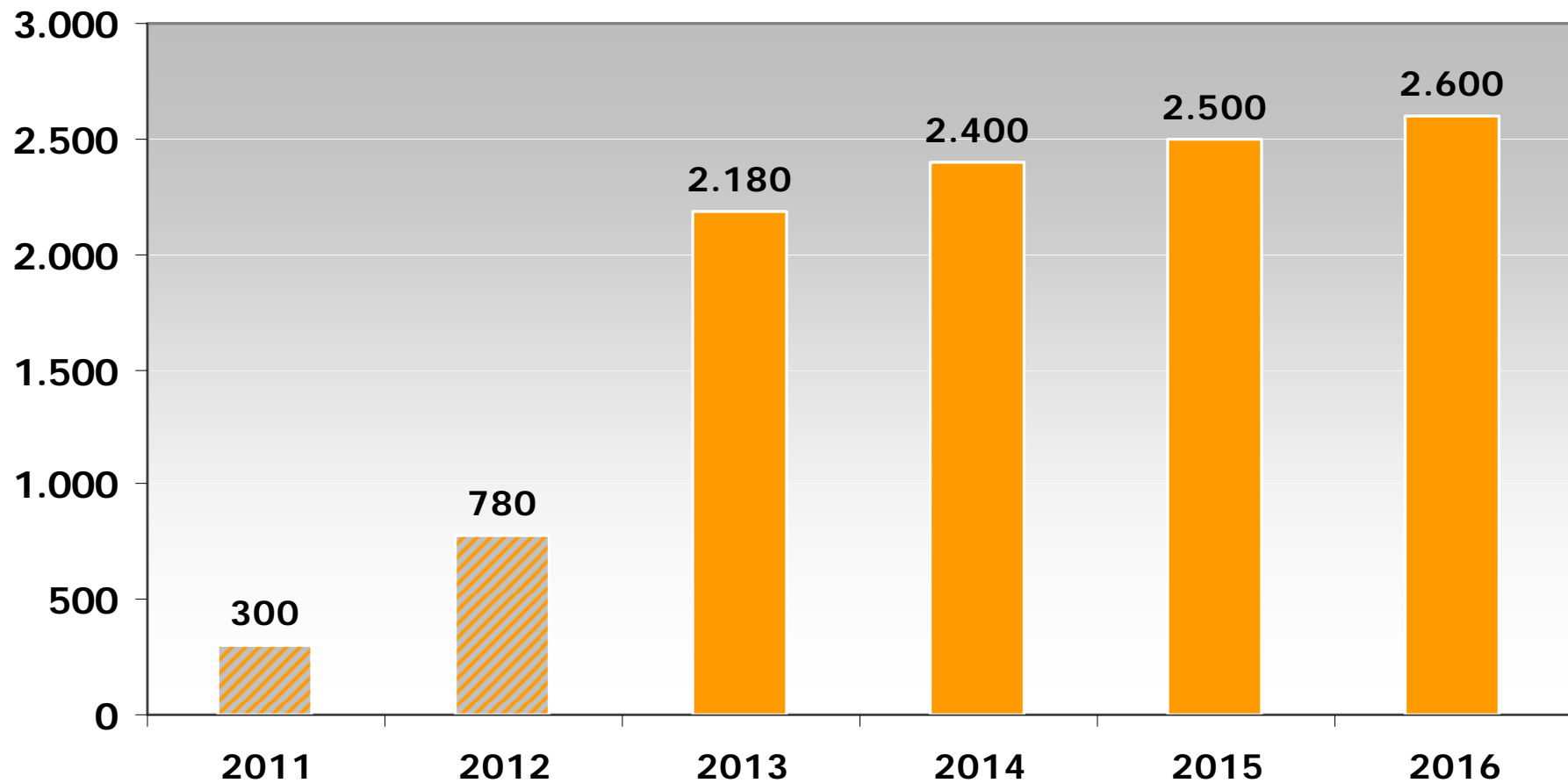
Zusätzliche Mittel zur Umsetzung der beschleunigten Energiewende

- **In diesem Jahr nimmt der Energie- und Klimafonds (EKF) erstmalig am Top-Down-Verfahren teil.**
- **Der beschleunigte Ausstieg aus der Kernenergie erfordert in den nächsten Jahren erhebliche Investitions- und Forschungsmaßnahmen.**
- **Zusätzlich gilt es die Weiterentwicklung der Elektromobilität zu fördern und auch international einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.**
- **Im EKF stehen in den Finanzplanjahren 2013 bis 2016 knapp 9,7 Mrd. € zusätzlich zu den im Bundeshaushalt veranschlagten Mitteln zur Verfügung.**



Entwicklung der Einnahmen des EKF

in Mio. €



2006 bis 2011 Ist, 2012 Soll (erwartetes Ist: rd. 450 Mio. €) , ab 2013 Eckwerte



Übersicht EKF-Ausgaben nach Politikfeldern

Politikschwerpunkte	2013	2014	2015	2016
	in Mio. €			
CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm und energetische Stadtsanierung	342,0	598,0	800,0	747,0
Internationaler Klima- und Umweltschutz u. ä.	394,0	439,6	335,0	335,0
Zuschüsse an stromintensive Unternehmen zum Ausgleich von emissionshandelsbedingten Strompreiserhöhungen; bis zu	-	350,0	395,0	415,0
Programmausgaben Elektromobilität	426,1	228,0	210,0	210,0
Erneuerbare Energien	340,0	322,0	343,0	343,0
Energieeffizienz	304,5	283,5	308,4	308,4
Versch. Programme nationaler Klimaschutz und Klimawandel	208,0	182,0	182,0	182,0
Rückführung Liquiditätsdarlehen/Zuführung in bzw. Entnahme aus Rücklage	165,5	-3,0	-73,3	59,7
Ausgaben gesamt	2.180,0	2.400,0	2.500,0	2.600,0



Was folgt nach dem Eckwertebeschluss?

- Nach dem Eckwertebeschluss geht es nun darum, die verbindlichen Vorgaben für die Sachhaushalte der Einzelpläne der Ministerien und für den Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds technisch umzusetzen.
- Parallel hierzu wird der Personalhaushalt verhandelt. Dieser ist nicht Gegenstand des Eckwertebeschlusses.
- Ebenfalls parallel werden die üblichen Haushaltsverhandlungen mit den Verfassungsorganen und dem Bundesrechnungshof stattfinden – diese sind im Eckwertebeschluss lediglich nachrichtlich berücksichtigt.